

Menschen mit Migrationshintergrund in der psychiatrischen Klinik

Peter Hoffmann
Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie
imland Klinik Rendsburg

Situation psychiatrischer Kliniken in SH

- 2015/16 verzeichneten alle psychiatrischen Kliniken in Schleswig-Holstein im Zuge der Flüchtlingskrise erheblich höhere Belegungszahlen.
- Die Mitarbeiter in den Krankenhäusern waren durch die hohe Zahl der Flüchtlinge, durch die Sprachbarriere, die fremde Kultur und die berichteten Traumata massiv überfordert, konnten den hilfesuchenden Menschen kaum gerecht werden.
- Es gab Hochrechnungen über den Bedarf an Psychotherapie, die extrem hoch erschienen.
- Die psychiatrischen Chefsärzte forderten vom Ministerium die Möglichkeit von mindestens drei durch professionelle Dolmetscher begleiteten Gespräche zur Diagnostik und Therapie, was nicht gewährt wurde.



- Traumaambulanzen wurden in Kiel und Lübeck eingerichtet und finanziell gefördert.
- Mittlerweile hat sich die Lage sehr entspannt, die Fallzahlen sind deutlich heruntergegangen in den Kliniken. Die Hochrechnungen für die ambulanten Psychotherapien wurden bei weitem unterschritten.
- Wir behandeln wenige Flüchtlinge stationär, dann sind es allerdings oft sehr schwer kranke Menschen in besonderen Problemsituationen.



Aus welchen Ländern kommen Patienten als Flüchtlinge?

- Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen
- Tschtschenien, Armenien, Aserbaidshan
- Roma aus den Balkanländern

selten

- Menschen aus Afrika und Asien

Ohne Fluchthintergrund

- Menschen aus der Türkei und dem europäischen Ausland



Die Krankheitsbilder

1. Suchterkrankungen: Opiatabhängigkeit bei Menschen aus Syrien, Afghanistan, Amphetaminabhängigkeit, Alkohol besonders bei Osteuropäern; THC-Abhängigkeit.
2. Anpassungsstörung: familiäre Trennung, interkulturelle Problematik, drohende Abschiebung
3. Persönlichkeitsstörungen, affektive Störungen, somatoforme Störungen
4. Traumafolgestörungen
5. Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis
6. Verlagerung eines gesellschaftlichen Problems in die Psychiatrie. Der Wunsch nach Bescheinigungen macht ein Krankheitsbild u.U. unbeurteilbar



Behandlung in der psychiatrischen Klinik der imland Klinik

- Notfallvorstellung, möglichst in Begleitung eines Dolmetschers
- Stationäre Behandlung/teilstationäre Behandlung je nach Krankheitsbild in störungsspezifischen Behandlungsschwerpunkten, bzw. zur Krisenintervention oder nach dem Psych-KG
- Psychopharmakotherapie, Gesprächsführung unter Hinzuziehung von Dolmetschern, was nur begrenzt möglich ist, unter diesen Bedingungen ist eine Psychotherapie bei Menschen die nicht deutsch sprechen nicht möglich



Behandlung in der psychiatrischen Klinik der imland Klinik

- Ggf. Anregung einer gesetzlichen Betreuung
- Mögliche Anbindung von Menschen mit schweren psychiatrischen Erkrankungen vorübergehend an die psychiatrische Institutsambulanz
- Es gibt kein spezielles Beratungsangebot und auch keine Traumaambulanz für Menschen mit Migrationshintergrund an der psychiatrischen Klinik in Rendsburg



Probleme in der Behandlung

- Sprachbarriere: Dolmetschertätigkeit durch Mitarbeiter der Klinik, die darin nicht geschult sind und unter den traumatischen Erlebnissen der Flüchtlinge leiden.
- Professionelle Dolmetscher sind oft schwer zu bekommen und sehr teuer, Kosten werden nicht von den Krankenkassen getragen
- Dolmetschertätigkeit durch Angehörige: Kinder dolmetschen für ihre Eltern, berichten von Traumata, sind dadurch selbst schwer beeinträchtigt; Ehemänner dolmetschen für ihre Frauen, die dann möglicherweise in ihren Schilderungen gehemmt sind.

Probleme in der Behandlung:



- Interkulturelle Probleme: Krankheitsbilder äußern sich in verschiedenen Kulturkreisen unterschiedlich, sind psychiatrisch schwer einzuordnen (z.B. Wahn versus histrionische Verhaltensmuster).
- Anderes Rollenverständnis, Ehemänner üben Gewalt gegenüber ihren Frauen und Kindern aus.
- Kriminalität, verstärkte Gewalt gegen Krankenhauspersonal. Erhöhte Gewaltbereitschaft und andere Qualität der Gewalt (z.B. Bedrohung mit Messern)
- Psychotherapeutische Versorgung ambulant in Traumaambulanzen in Kiel und Lübeck, Vorteil der Spezialisierung, Nachteil Heimatort fern



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!